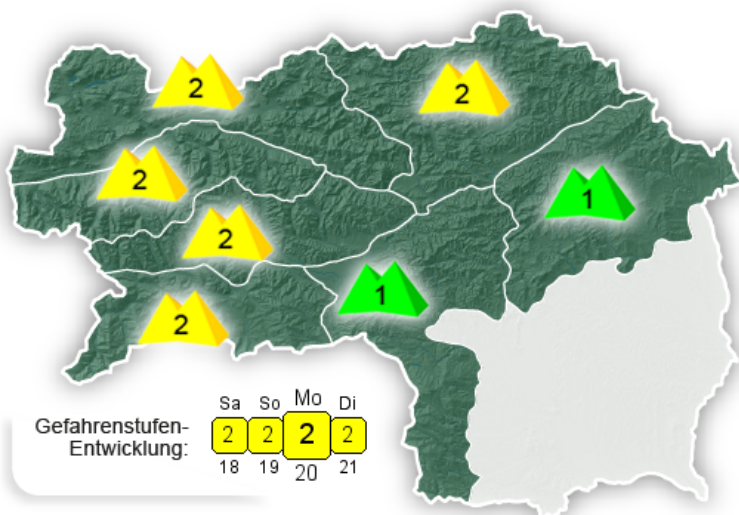




# Lawinenlagebericht

der Steiermark, für Montag den 20.04.2015, herausgegeben am 19.04.2015 um 16:02 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Nassschnee -  
eindringendes Wasser  
schwächt Schneedecke

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete  
Hangexpositionen  
(schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem  
verschärft sich im  
Tagesverlauf

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend  
Nassschneelawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich  
spontan

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im  
Altschnee -  
teilweise  
durchfeuchtet/durchnässt

## Mäßige Lawinengefahr - Im Tagesverlauf Anstieg der Gefahr durch Nassschneelawinen

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen, den Niederen Tauern und den Gurk- und Seetaler Alpen besteht mäßige, im Steirischen Randgebirge geringe Lawinengefahr. Durch die starke Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nassschneelawinen insbesondere südseitig im Tagesverlauf schnell an. Touren sollten früh beendet werden. Zusätzlich kann in den Hochlagen schattseitig vereinzelt noch Gefahr von kleineren Tribschneelinsen ausgehen, insbesondere kammnah, hinter Geländekanten und in den Einfahrten zu Rinnen und Mulden.

### Schneedeckenaufbau

Der seit Freitag gefallene Neuschnee konnte sich sonnentätig bereits gut setzen, nur in den Hochlagen ist schattseitig die Verbindung mit dem Altschnee teilweise noch nicht ausreichend. In der Nacht von Sonntag auf Montag kann die generell feuchte Schneedecke gut ausstrahlen und an Festigkeit gewinnen. Es bildet sich ein tragfähiger Harschdeckel. Tagsüber lässt die Sonneneinstrahlung den Harschdeckel insbesondere südseitig bald aufgehen und führt zu einer weiteren Durchfeuchtung der Schneedecke bis in hohe Lagen.

### Wetter

Die Nacht von Sonntag auf Montag verläuft, abgesehen von wenigen hohen Wolken, wolkenlos bei Temperaturen um -2 Grad in 2000 m. Tagsüber bleibt es wolkenlos, die Temperaturen steigen nur leicht an, der Wind weht mäßig aus Nord und legt im Tagesverlauf besonders im Osten des Steirischen Berglandes an Stärke zu. Am Dienstag bleibt es großteils wolkenlos, die Temperaturen steigen auf etwa +2 Grad in 2000 m, der Nordwind kann gegen Abend stürmisch werden.

### Tendenz

In den kommenden Tagen herrschen generell günstige Tourenverhältnisse mit einem ausgeprägten Tagesgang der Lawinengefahr.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 16:00 Uhr herausgegeben.  
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang